Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 50 (1977)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63/75, 8004 Zürich
Ø Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 611
Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach
Ø Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21

Sektion Aargau

Präsident
Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen
Ø P 062 51 75 75 G 062 51 75 75
Techn. Leiter
Oblt Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen
Ø P 062 51 93 32 G 062 52 11 22
Adressänderungen an:
Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 22. Oktober, Endschiessen in Lenzburg.

Freitag, 18. November, Besichtigung Basisversorgungsplatz (Datum provisorisch).

Samstag, 26. November, Selbstsorge: Fleisch; anschliessend Klaushock.

Einladungen werden rechtzeitig versandt.

Familientreffen. Gegen 20 Fouriere leisteten der Einladung zum traditionellen Familientreffen Folge und versammelten sich zusammen mit Ihren Gattinnen oder Freundinnen am 3. September vor dem Kunsthaus in Luzern. Bei prächtigem Herbstwetter führte uns eine anderthalbstündige Bootsfahrt auf dem Vierwaldstättersee wieder einmal die vielfältigen Schönheiten der Innerschweiz vor Augen. In seiner Begrüssungsansprache wies der Präsident, Bruno W. Moor, darauf hin, dass das Familientreffen in unserer Verbandstätigkeit einen wichtigen Platz zur Pflege der Kameradschaft einnehme. Den Gattinnen und Freundinnen werde dadurch nicht nur Gelegenheit geboten, einen Einblick in unsere freiwillige ausserdienstliche Tätigkeit zu erhalten, sondern sie sollen durch die Teilnahme an diesem Anlass dafür entschädigt werden, dass ihre Ehemänner im Laufe des Jahres einige Stunden oder sogar Tage durch Anlässe des Verbandes engagiert sind. Ein Vertreter der Sektion Zentralschweiz überbrachte uns die Grüsse des dort beheimateten Vorstandes. Den durch die Sektionskasse offerierten Apéritif fand den ungeteilten Beifall der Teilnehmer.

Nach Einbruch der Dunkelheit steuerte unser Kapitän wieder der Leuchtenstadt zu und liess seine Passagiere im Hafen aussteigen. Ein kurzer Spaziergang entlang dem festlich beleuchteten Quaigelände führte uns in das Restaurant Chalet Swiss im Kursaal-Casino, wo uns die bekannte Kapelle Hans Aregger empfing. Während der folgenden 3 1/2 Stunden wurden wir mit Musik, folkloristischen Darbietungen und vielen touristischen Einlagen verwöhnt, so dass bald eine Bombenstimmung herrschte. Dazwischen wurde das Geheimnis um das angekündigte Nachtessen «Menu Pilatus» gelüftet, dessen Rezept wir aber hier nicht verraten wollen — für einige Teilnehmer seien die Portionen allerdings zu gross gewesen.

Gegen Mitternacht war der offizielle Teil vorüber, der Zugang zu den übrigen Lokalitäten des Kursaals war jedoch für die Sektionsmitglieder frei. Ob noch einige Teilnehmer das Glück an den Spieltischen des Casinos versuchten, entzieht sich leider der Kenntnis des Berichterstatters.

Sektion beider Basel

Präsident
Four Hiss Jürg A., Baslerstrasse 6, 4103 Bottmingen
Ø P 061 47 99 94 G 061 42 83 54
Techn. Kommission
Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg
Ø P 061 91 61 61 G 061 22 51 80
Adressänderungen an:
Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchengasse 10, 4051 Basel Ø P 41 14 84 G 22 33 43

● *Nächste Veranstaltungen:*

Dienstag, 25. Oktober, Vortrag von Div Edmund Müller, Unterstabschef Logistik der Gruppe für Generalstabsdienste, Thema: Die Logistik der Armee, 20 Uhr, im Café Spitz, Meriansaal, Basel.

Dienstag, 29. November, 20.15 Uhr, in der Mittenza, Muttenz, findet unter der Leitung der OG Basel-Stadt ein Podiumsgespräch mit

Beteiligung der militärischen Vereine statt zum Thema «Zivildienstinitiative». Eine separate Einladung wird folgen.

Oktober/November, unsere Sektion führt auch dieses Jahr einen Koch- und Flambierkurs durch. Die genauen Daten sind bei Redaktionsschluss noch nicht festgelegt. Ein separates Zirkularschreiben wird über die Einzelheiten orientieren.

Interessenten mögen sich bitte direkt bei der Technischen Kommission erkundigen.

Gebirgsübung = Jurawanderung. Am Freitag, 26. August, entschloss sich unsere Technische Kommission, die diesjährige Gebirgsübung um eine Woche zu verschieben. Wie richtig dieser Entschluss war, konnte das magere Häufchen Unentwegter am Wochenende darauf am eigenen Leib erfahren!

So treffen sich denn am Samstag, 3. September, frühmorgens vor 7 Uhr ganze 13 Sektionsmitglieder am Bahnhof SBB in Basel. Auf selten befahrenen Gleisen bringt uns die SBB nach Le Locle, von wo aus wir mit einem lustigen Schaukelbähnchen nach Les Brenets gefahren werden. Hier, zuhinterst im Jura, breitet sich, eingeschlossen von Tannenwäldern, der Lac des Brenets aus. Nach einer Kaffeepause besteigen wir ein Schiff. Kurz vor Abfahrt bemerkt der gute Kapitän, dass noch eine andere Gesellschaft mitfahren möchte, und so müssen wir auf ein grösseres Schiff umsteigen. Nur gut, dass eine so kurzfristige Umdisposition möglich ist. Hart an der französischen Grenze entlang, erreichen wir nach einer mehr oder weniger ruhigen Fahrt die Schiffstation — oder sagt man im Jura auch Schifflände — auf der Schweizerseite des Saut du Doubs. Und hier beginnt nun eigentlich der ernste Teil unserer Wanderung, müssen wir uns doch von nun an auf Schusters Rappen fortbewegen. Nach einem kurzen Aufenthalt hoch über dem Wasserfall des Doubs, der hier die Grenze zwischen der Schweiz und Frankreich bildet, nehmen wir den Weg entlang dem Lac de Moron unter die Füsse.

Um die Mittagszeit machen wir Rast am steinigen Ufer dieses Sees, wo jedermann bald damit beschäftigt ist, seinem Körper frische Kalorien zuzuführen. Bald heisst es wieder «Sack auf», und auf einem Bergpfad erklimmen wir die Ebene von Les Planchettes. In einem Bergrestaurant, das unser Reiseleiter Georg Spinnler speziell für uns an diesen Weg hat stellen lassen, erholen wir uns bei einem Glas Neuenburger.

Bei bestem Wetter marschieren wir auf dieser Ebene bis in die weitere Umgebung von La Chaux-de-Fonds, wo uns ein Kleinbus abholen soll, damit wir einen «füssetötenden» Marsch auf Betonstrassen vermeiden können. Die Inspektion einer Beiz durch unseren Experten Peter Stalder ist vernichtend, und so verbringen wir die Wartefrist im Schatten einer grossen Linde.

Bald werden wir von einer netten Chauffeuse abgeholt, die uns in rassiger Fahrt auf die Vue des Alpes und von dort zum Berghotel Tête de Ran bringt. Mit einigem Zureden können wir auch unseren Troubadour Hans dazubringen, das Auto zu verlassen. Zu schnell ist für ihn die Fahrt vorbei. Nach dem Bezug der Unterkunft und nach dem Retablieren treffen wir uns zum Apero im Restaurant. Bald werden wir zu Tisch gebeten, und ich glaube der Wirt war sich bewusst, dass Verpflegungsfachleute seine Gäste waren. Wir geniessen ein ausgezeichnetes Nachtessen. Wer nicht weiss, was eine Glace aux pommes aux pommes ist, dem empfehle ich einen Abstecher auf den Tête de Ran — oder vielleicht verrät es auch ein Teilnehmer dieser Jurawanderung. Nach dem Nachtessen huldigen einige dem Schweizer Nationalsport, während andere militärische Reminiszenzen hervorkramen oder einfach eine gute Portion Schlaf zu sich nehmen.

Schon früh ist Tagwache und nachdem jeder seine Siebensachen zusammengepackt hat, nehmen wir gemeinsam das Frühstück ein. Nebel hängt über der Landschaft, doch das tut unserer guten Laune keinen Abbruch. In stetem Anstieg erreichen wir den höchsten Punkt unserer Wanderung, den Mont Racine (1439 m). In windgeschützter Lage verzehren wir unser Znüni und nehmen nach einem ausgiebigen Rast den letzten Teil unseres Marsches unter die Füsse. Vorbei an einer wunderschönen «Ferme» und über sattgrüne Juraweiden erreichen wir schliesslich La Tourne. Nach der Mittagspause besteigen wir das Postauto, das uns nach Neuenburg bringt, wo wir bei schönstem Sonnenschein ankommen. So quasi als Dessert erwartet uns eine Schifffahrt von Neuenburg durch den Zihlkanal nach dem Bielersee und nach Biel, wo wir den Zug besteigen, der uns sicher nach Basel zurückbringt.

Der Technischen Kommission als Organisator möchte ich im Namen aller Teilnehmer bestens für ihre Vorbereitungsarbeiten danken. Es war eine schöne Tour in einer wenig bekannten Gegend unseres Vaterlandes. Was

als Gebirgsübung auch für weniger hochgebirgsgängige Kameraden gedacht war, hat vielleicht nicht besonderen Anklang gefunden; jedenfalls haben wir alle diejenigen Kameraden vermisst, die für Übungen in Fels und Eis die nötige Energie nicht mehr aufbringen können. Trotzdem waren es zwei schöne Tage im Kreise gleichgesinnter Kameraden — und nächstes Jahr gehen wir dann wieder «hoch hinaus» — gäll Schorsch!

Mutation

Übertritt zur Sektion Zentralschweiz: Fourier Schwegler Anton, Küssnacht am Rigi.

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Ø P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

Bundesprogramm 1977. Am 27. August war Ende Feuer für «Obligatorisch»-Schützen. Die erzielten Resultate in bezug auf Punkte aber auch Beteiligung haben wir inzwischen analysiert und möchten Sie nun darüber wie folgt orientieren:

Die Werbetrommel für das Bundesprogramm haben wir ebenso heftig gerührt wie im Vorjahr. Unsere Aufrufe fanden jedoch nicht das von uns erhoffte Gehör. Ob wohl das EMD mit seiner Aktion «Gehörschutz tragen» für die zum Teil tauben Ohren verantwortlich sein mag? — 32 Kameraden absolvierten das Bundesprogramm (Vorjahr 33). Erfreulich, dass ein paar Namen zum erstenmal in der Rangliste zu finden sind und dies nicht einmal ganz am Schluss. Doch eben, leider haben uns ein paar traditionelle «Obligatorisch»-Schützen diesmal jäh im Stich gelassen. Wir zählen jedoch nächstes Jahr erneut auf ihr Mitmachen.

Was die Schiessresultate anbelangt, wissen wir Erfreulicheres zu berichten: 11 Schützen (im Vorjahr 9) können mit der Anerkennungskarte ausgezeichnet werden. Eigentlich könnten es gar deren 16 sein. Doch leider haben 5 Kameraden ihre Karten auf die falsche Distanz gesetzt. Beide Bundesübungen, also die traditionelle auf 50 m und die neue auf 25 m werden für unsere Vereinsmeisterschaft gewertet. Selbstverständlich muss man sich aber nach den Probeschüssen entschliessen, auf welche Distanz man offiziell, das heisst mit Gratismunition, schiessen will. Nur 4 Kameraden haben sich dabei für die kurze Distanz entschieden, zwei davon mit Erfolg; aber eben 5 Kameraden mehr hätten reüssiert, wenn . . . eben wenn man das im voraus wüsste! Item, nun wissen es die Betroffenen für das nächstemal.

Die Anerkennungskarte erreichten:
auf 25 m: Gygax Paul mit 196 Punkten und Hänni Erwin mit 184.
auf 50 m: Bugmann Josef mit 95 Punkten, Flükiger Werner 94, Gloor Max 90, von Felten Hans 88, Bitzi Gerhard 87, Holdener Franz 86, Schär René 85, Weber Fred 84 und Keller Fritz 83.

25. Felsplattenschiessen in Flüh und 12. Bischofsteinschiessen in Sissach. Am 20. August besuchten wir mit einer Gruppe zu 8 Mann diese beiden Schiessen in der Regio Basiliensis. Fortuna, die Glücksgöttin, hatte an diesem Samstagnachmittag offenbar am Eidgenössischen Schwingfest in Basel alle Hände voll zu tun. Uns Schützen liess sie jedenfalls jäh im Stich, denn nur mit 2 Kränzen kehrten wir heim. Am Felsplattenschiessen reüssierte Kamerad Max Gloor mit 90 Punkten und am Bischofsteinschiessen, das wir zum erstenmal besuchten, war Kamerad Werner Flükiger mit 91 Punkten erfolgreich.

● *Kommende Schiessanlässe:*

Das Endschiessen findet am kommenden Samstag, 22. Oktober, ab 13.30 Uhr, in der herrlichen Schiessanlage Sichtern bei Liestal statt.

Treffpunkt: 13 Uhr, am Aeschenplatz, in Basel (beim Patria-Hochhaus).

Wen unser Zirkular nicht erreicht oder wer den Anmeldetermin verpasst hat, kann sich ohne weiteres im Schießstand selbst nachmelden.

Das Sie und Er-Absenden findet auf vielseitigen Wunsch separat statt, verbunden mit einem Nachtessen, und zwar am Samstag, 26. November, im Restaurant «Pusterla».

VR

Senden Sie uns **Ihr VR** – wir versehen es mit dem idealen Ringbuch und Register zum Preise von Fr. 16.–

. . . wird am gleichen Tag spediert

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Nachträge zum Schneiden und Lochen einsenden

Sektion Bern

Präsident
Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
Ø P 031 25 88 51 G 031 22 15 71
Techn. Leiter
Hptm Sigrist Hans-Ulrich, Brunnenstrasse 3, 3123 Belp
Ø P 031 81 19 39 G 031 67 36 43
Adressänderungen an:
Rf Kammerer Verena, im Baumgarti, 3752 Wimmis

● *Nächste Veranstaltungen:*

Besuch des Radio-Studios Bern. Am Mittwoch, 26. Oktober, werden uns die Herren Andreas Blum und Dr. Jakob Knaus durch die «heiligen Hallen» des Radio-Studios Bern führen.

Teilnehmer: Mitglieder unserer Sektion in Begleitung ihrer Ehegattinnen (Freundin auch gestattet).

Besammlung: Mittwoch, 26. Oktober, 19.50 Uhr (pünktlich) im Foyer (Wartehalle) des Radio-Studios Bern, Schwarztorstrasse 21, (Tram Nr. 9 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle Monbijou).

Anmeldung: Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, ist die telefonische Anmeldung an den 1. technischen Leiter, Hptm Sigrist H. U. (P 031 81 19 39 oder G 031 67 36 43) bis spätestens Sonntag, 23. Oktober, unbedingt erforderlich.

Arbeitsabend «Reisen und Transporte». Am Dienstag, 15. November, findet ein Vortrags- und Arbeitsabend über das Thema «Reisen und Transporte» statt. Besammlung: 20 Uhr vor der Kantine in der Kaserne Bern. Mitbringen: Schreibutensilien, Verwaltungsreglement, Fourieranleitung.

Turnusgemäss wird dieser Abend durch den Fouriergehilfenverband, Sektion Bern, bestritten.

Jahresmeisterschaft 1977. Wir machen erneut darauf aufmerksam, dass die Resultate des «Obligatorischen» 50 m sowie des Feldschiessens 50 m für die Ermittlung der Jahresmeisterschaft berücksichtigt werden können. Wir ersuchen daher alle Kameraden, die rangiert werden möchten, und welche die erwähnten Schiessprogramme nicht bei der Pistolensektion Bern geschossen haben, ihre diesbezüglichen Resultate unserem 1. technischen Leiter, Hptm Sigrist H. U., *schriftlich* bis zum 31. Dezember bekanntgeben zu wollen.

Wichtige Daten

Donnerstag, 15. Dezember, 20 Uhr, Altjahresstamm im Restaurant Bären, Ostermundigen.

Samstag, 1. April 1978, Hauptversammlung in Grindelwald (kein Aprilscherz).

Kameradinnen und Kameraden, reserviert dieses Wochenende für die Hauptversammlung unserer Sektion!

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule II / 77 die Fouriere: Aberegg Beat, Liebefeld – Bader Urs, Niederbipp – Badertscher Rolf, Biel – Balsiger André, Thun – Birsfelder Christian, Zollikofen – Eggenberg Stephan, Lugano – Fäh Peter, Bern – Frei Jürg, Bern – Gerber Bernhard, Langnau – Immler Christoph, Köniz – Jakob Peter, Trubschachen – Jaun Mark, Spiez – Kaspar Heinz, Bern – Kräuchi Peter, Moosseedorf – Lüthi Roger, Bern – Nobs Rolf, Kerzers – Rindlisbacher Martin, Hasle-Rüegsau – Sommer Hans-Peter, Aefligen – von Dach Peter, Kappelen – Weber Christoph, Huttwil – die Rechnungsführer Meyer Gerhard, Aarwangen und Reuteler Werner, Enggistein.

Wir heissen die neuen Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen.

Austritte: Oblt Bolz Fritz, Ostermundigen – die Fouriere Schadegg Christian, Gümligen und Ruch Manfred, Oberburg – Rf Jörg Walter, Moosseedorf.

Gestorben: Oblt Gerber Werner, Hägendorf – Fourier Roth Karl, Spiez.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur
Ø P 081 27 16 64 G 081 24 66 66
Techn. Leiter
Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur
Ø P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

Gebirgsübung vom 27./28. August. Die diesjährige Gebirgsübung begann in Chur und führte die 11 Kameraden mit der Bahn nach Küblis und nach einem kurzen Aufenthalt mit dem Postauto nach St. Antönien. Von St. Antönien-Platz (1420 m) aus erreichten wir auf bequemer Strasse den Partnun-Stafel (1769 m) wo wir vom 1. technischen Leiter und seinem Aufpasser empfangen wurden. Nach einer kurzen Rast im Berggasthaus Sulzfluh ging's weiter zum Partnunsee (1869 m), über das Tilisunafürkli (2226 m Schweizergrenze) zur Tilisunahütte (2208 m), wo wir Quartier bezogen. Dem langen Apero folgten ein währschaftes Nachtessen und einige fröhliche Stunden. Kurz vor 22 Uhr verkündete der Hüttenwart Bettruhe. Einige Kameraden

hatten recht Mühe sich damit abzufinden, fanden aber darin Trost, beim Zubettgehen einige Lumpereien anzustellen (wer Näheres wissen möchte, wende sich bitte an Schaum-Werni oder an Sack-Jürg).

Am Sonntag war für die gut trainierten Kameraden der Aufstieg zur Sulzfluh (2817 m) vorgesehen. Den anderen Kameraden war ein etwas leichterer Aufstieg aufs Grüenfürkli, die Abgrundhöli, die Chilchhöli und Seehöli empfohlen worden. Leider aber machte das Wetter nicht mit. Tiefhängende Wolken und starker Nebel brachten uns von unserem Vorhaben ab. So wanderten wir nach einem «ghöriga Zmorgatessa», bei zeitweise leichtem Regen, auf gut gangbarem Fussweg in Richtung Tschagguns. Auf der Alpila-Alp (1688 m) schalteten wir eine Zwischenverpflegung ein und neu gestärkt ging es weiter über die Hochegga nach Grabs (1365 m). Um den ausgefallenen Aufstieg einigermassen wett zu machen, statt wie vorgesehen mit dem Sessellift, stapften wir zu Fuss nach Tschagguns (687 m) hinunter.

Von hier aus fuhren wir mit dem Montafon-Bähnli bis Bludenz, mit dem Wienerwalzer weiter nach Sargans und von dort aus mit der SBB zurück nach Chur.

Auch wenn uns das Wetter nicht gerade gut gesinnt war, wird diese Übung doch allen Kameraden in guter Erinnerung bleiben.

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais
Ø P 071 93 23 84 G 071 93 11 46
Techn. Leiter
Lt Hunziker Richard, Otmarstrasse 15, 9000 St. Gallen
Ø P 071 27 19 28

Sektion Solothurn

Präsident
Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn
Ø P 065 22 82 10 G 065 23 39 11
Techn. Leiter
Lt Marbet Hans-Peter, Mittelgäustr. 144, 4617 Gunzgen
Ø P 062 46 13 51

Sezione Ticino

Presidente
Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino
Ø P 54 84 75 U 3 26 21
Commissione tecnica
Cap Cortella Pio, ten Ruffa Felice, ten Ghezzi Luigi, ten Boggia Giorgio

Sektion Zentralschweiz

Präsident
Four Räz Werner, Wesemlin-Terrasse 24a, 6006 Luzern
Ø P 041 36 31 88 G 043 21 35 22
Techn. Leiter
Hptm Qm Betschart Karl, Zugermatte 15, 6340 Baar
Ø P 042 31 78 92 G 042 21 61 81
Adressänderungen an:
Four Hotz Karl, Haldenstrasse, 6313 Menzingen

Stamm Luzern
Dienstag, 8. November, 20.15, Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4

Stamm Zug
Dienstag, 15. November, 20.15, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 22. Oktober, nachmittags, Endschiessen. Alle machen am traditionellen Endschiessen mit anschliessendem Nachtessen und gemütlichem Beisammensein mit. Nähere Angaben und Einladung auf dem Zirkularweg.

Freitag, 18. November, abends, Besichtigung eines Versorgungsplatzes. Nähere Angaben und Einladung auf dem Zirkularweg.

Hellgrüne Familienolympiade. Die erstmals am Samstag, 27. August, durchgeführte Familienolympiade litt nicht nur unter dem schlechten Wetter, sondern ebenso unter der mageren Beteiligung. Lediglich fünf Familien konnten sich entschliessen mitzumachen. Sie hatten in der Folge ihren Aufmarsch nicht zu bereuen, denn Organisator Urs Bühlmann hatte für alle ein interessantes Programm zusammengestellt. Als Sieger des anforderungsreichen Wettbewerbes konnte sich Familie Erwin Felder (Ex-Präsident) feiern lassen.

Sektion Zürich

Präsident
Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen
Ø P 053 4 57 81 G 053 8 17 77
Techn. Leiter
Hptm Knauer Christoph, Schulstrasse 7, 8307 Effretikon
Ø P 052 32 53 90 G 01 39 55 66
Adressänderungen an:
Rf Frei Markus, Postfach 2379, 8023 Zürich

Herbstübung vom 3./4. September. 30 frohgelaunte Kameraden trafen sich am 3. September in der Limmatstadt, um für 2 Tage die alltägliche Umgebung mit dem abwechslungsreicheren Bündnerland zu vertauschen.

Nach einer guten Stunde Bahnfahrt verliessen wir in Reichenau den Zug, schnallten uns den Rucksack an, und nahmen den ersten Bergpreis unter die Füsse. Der Aufstieg nach Trin

über Sgai, bei strahlendem Sonnenschein, brachte uns in Schweiss, doch die vielfältige Landschaft belohnte alle Anstrengungen.

In Trin wurde uns Einblick in die Fleischwarenfabrik Gurtner AG gewährt. Der Rundgang durch die Fabrik war sehr aufschlussreich und der würzige Geschmack blieb uns noch eine Weile in der Nase. Eine Zwischenverpflegung aus Bündnerfleisch kam uns sehr gelegen.

Nach 2 Stunden des Wanderns erreichten wir Flims, unseren Nächtigungsort. Dank der bescheidenen Teilnehmerzahl traf es für jeden ein Bett, im Hotel oder bei Privaten. In Flims zeigte uns Herr Meiler seine erst vor wenigen Jahren auf den neuesten Stand der Technik eingerichtete, sehr leistungsfähige Bäckerei, mit einem Ausstoss von einer Tonne Brot pro Tag während der Saison.

Nach dem schmackhaften Abendbrot wollte uns der technische Leiter noch ein wenig testen, wie gut wir mit der Karte umzugehen verstehen. Für die einen sehr lehrreich, für die andern eine gute Auffrischung.

Den Ausklang am Samstagabend genoss jeder auf seine Art, die einen beim Jass und einem Glas Veltliner, andere je länger je turbulenter.

Am Sonntagmorgen ging es bei bedecktem Himmel aufwärts zur Segneshütte, die wir nach 3 Stunden erreichten. Auf der Höhe pfiff uns der Wind kräftig um die Ohren, vermischt mit einigen Regentropfen, so dass alle von der Natur erfrischt, in der Segneshütte eintrafen. Hinter dem Wind in der heimeligen Hütte machten wir Mittagsrast und liessen das schlechte Wetter vorbeiziehen. Als wir nach Naraus bummelten, legten sich die Winde und der Wolkenhimmel öffnete sich mehr und mehr.

In Flims empfing uns eine strahlende Sonne. So hatten wir gar keine Lust heimzukehren und waren freudig überrascht, dass wir noch eine Stunde länger hier verweilen konnten.

Wirklich eine schöne, abwechslungsreiche Tour; die zufriedenen Gesichter auf der Heimfahrt bestätigten, dass alle begeistert waren.

Unser Dank gilt den Organisatoren, Hptm Knauer und Rf Lüscher, für ihre Arbeit und flexible Routenwahl.

Voranzeige

Für die weiteren Anlässe im Monat Oktober verweisen wir auf die Einsendungen im September-Fourier.

Regionalgruppe Zürcher-Oberland

Bischofberger Paul, Friedhofstrasse 5, 8636 Wald
Ø P 055 95 17 71

Stamm: jeden ersten Donnerstag im Monat in der Schützenstube des Pistolenstandes Uster (Hauptstrasse Uster — Pfäffikon, beim Sportzentrum)

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 5. November, Besichtigung des Zentralschlachthofs Hinwil. Auch Ehefrauen sind eingeladen. Dauer der Führung: 9 – 11 Uhr.

Besammlung: 8.45 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Schlachthof (Hauptstrasse Hinwil – Wetzikon). Voranmeldung unerlässlich bis Montag, 31. Oktober, an Four Bischofberger.

Donnerstag, 1. Dezember, Tonbildschau über das neue Versorgungskonzept der Armee und dessen Nachschubwege (Dauer 1 Std.). Anschliessend Diskussion und Jahresschlusshock. Ort: Stammlokal Schützenstube Uster, 20 Uhr.

Da sich in der Gegend Zürichsee–rechtes Ufer bis jetzt keine initiativen Kameraden bereit erklärten, eine Regionalgruppe auf die Beine zu stellen, laden wir alle FHD-Rf, Rf und Four der Seegemeinden Stäfa bis Meilen, sowie der Gemeinden Fällanden, Maur, Egg, Oetwil am See und Hombrechtikon ein, am Stamm Uster und an den Veranstaltungen der Oberländer teilzunehmen. Besonders herzlich heissen wir junge Kameraden im Auszugsalter willkommen; der Anlass vom 1. Dezember ist sicher dazu geeignet, ihre Erfahrungen mit den neuen Verpflegungsartikeln und -vorschriften an die älteren Kameraden weiterzugeben.

Regionalgruppe Zürichsee - Sihltal

Künzler Werner, Zugerstrasse 103, 8810 Horgen
Ø G 01 725 26 10

● *Nächste Veranstaltung:*

Freitag, 28. Oktober, Kegelschub mit Damen, 18.30 Uhr, Hotel Halbinsel Au.

Besichtigung der Firma Lindt & Sprüngli AG, Kilchberg. Am Knabenschiessenmontag trafen sich 68 Personen zur Betriebsbesichtigung der Schokoladenfabrik.

Herr Recordon begrüsste alle Anwesenden und gab anschliessend einen kurzen Abriss über den Produktionsbetrieb. Mit einer detaillierten Tonbildschau wurde der Ablauf der Schokoladenherstellung ausführlich erläutert.

In vier Gruppen wurden wir durch den Betrieb geführt. An Ort und Stelle wurden erneut die Maschinen und Apparate erklärt. Jede «Laufstrasse» spuckte wieder eine andere Sorte Schokolade aus: mit Nuss, mit Kirsch, mit Schnaps, mit . . . Wir durften so viel degustieren, wie unsere Mägen aushielten! Das war fein —.

In der Schweiz werden täglich 40 Tonnen Schokolade hergestellt, und der jährliche Verbrauch pro Kopf beträgt durchschnittlich 9 kg. Gemäss dieser Angabe sollten wir eigentlich viel süsser sein, oder etwa nicht?

Nachdem wir den Betrieb, der auf dem neusten Stand der Technik ist, besichtigt haben, erhielt jeder Besucher ein Geschenk: eine Schachtel feiner assortierter Lindt-Sprüngli-Schokoladen.

Pistolensektion

Obmann
Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG
✆ P 057 5 26 06

Am *Einzelwettschiessen* des SSV, welches jeweils bis 30. Juni absolviert werden muss, haben sich 24 Schützen beteiligt, wovon 17 mit dem schönen Kranzabzeichen oder mit der Kranzkarte ausgezeichnet wurden. Höchstresultate: 1. und 2. P. G. Martinetti und Fritz Reiter 113 Punkte, 3. und 4. Edi Bader und Hannes Müller 112.

Erfreuliches ist dieses Jahr zu berichten über die Beteiligung am *Bundesprogramm,* haben doch 70 Mitglieder unserem Aufruf Folge geleistet. 21 Schützen haben das Programm auf 50 m, 49 Schützen dasjenige auf 25 m (Duell-Scheibe) geschossen. Für diese Mehrbeteiligung gegenüber früheren Jahren danken wir allen Teilnehmern für ihren Einsatz, insbesondere aber unserem Kameraden Erwin Meyer für seine Werbung für unsere Sache. Die Mund-zu-Mund-Propaganda ist immer noch die beste Motivationsmöglichkeit.

Höchstresultate: 25 m, Robin Müller, Fritz Reiter, Hannes Müller 200 Punkte (Maximum), Kurt Hunziker 199, Ernst Müller 196.

50 m, Rudolf Vonesch 104, Edi Bader 94, Walter Kirchner 93, Rudolf Werren 92.

PSS-Cup: Einmal mehr ist unter der Leitung von Albert Cretin und Werner Niedermann der interne Cup am Samstag, 27. August, ausgetragen worden, wobei 3 Schüsse Einzelfeuer auf Scheibe B 10er in je 30 Sekunden und 5 Schüsse auf die gleiche Scheibe in 1 Minute abzufeuern waren. Die Paarung erfolgte aufgrund der gezogenen Jasskarten. Nach vier Runden standen die Finalgegner fest, die ein erschwertes Programm auf Scheibe F 10 in je 30 Sekunden 3 und 5 Schüsse zu plazieren hatten.

1. Gerold Glatz 76 Punkte, 2. Kurt Hunziker 71, 3. Fritz Reiter 76, 4. Marcel Rohrer 74. Als bester B-Sieger behauptete sich Erwin Meyer mit 71 Punkten. Alle Finalisten wurden mit entsprechender Tranksame «versorgt».

Unsere Schießsaison wird offiziell mit dem Absenden vom Samstag, 12. November, im Restaurant Sternen, Hinteregg, abgeschlossen. Alle Mitglieder werden dazu separat eingeladen. Gaben in Natura oder Spenden auf unser PC-Konto 80 - 23586 für unseren Gabentisch nehmen wir jederzeit dankbar entgegen. Gaben in Natura bitte bis Donnerstag, 10. November, an unseren Aktuar Bernhard Wieser erbeten.

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Macis, Koriander, Rosmarin, Worcester-Sauce.

Preise:

Kleinpackung	für WK mit 100 Mann	Fr. 30.—
Mittelpackung	für WK mit 150 Mann	Fr. 40.—
Grosspackung	für WK mit 200 Mann	Fr. 60.—

Aktion
Speisewürze flüssig
Käse-Fondue Fromalp

HAMO-PRODUKTE HANS SCHAFFLÜTZEL 3063 ITTIGEN bei Bern
Postfach 73 Telephon 031 - 58 26 65